

So gelingt die „Fiddler“
Tu-128 in 1:72

Seite 26



**Prototyp-
Neuheit!**
5,5-cm-Flak in 1:35
von Customscale
Seite 64



Kit-Champion
BMW 320i
in 1:24
Seite 76



Juni 2021 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

**Umbau zum
Wunschmodell**

Jagdpanzer IV
in 1:35 von
Tamiya Seite 48



He 162

in 1:72 von
Special Hobby
Seite 10



**Viel Bauspaß
für wenig Geld**

Geheimtipp!

Außerdem für Sie gebaut:



Briten-Bomber XXL
Lancaster in 1:32 von HK Models
Seite 18



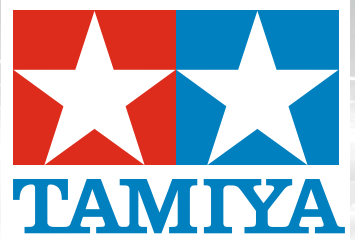
Die Faust Israels
Merkava IV in 1:35 von Hobby Boss
Seite 56



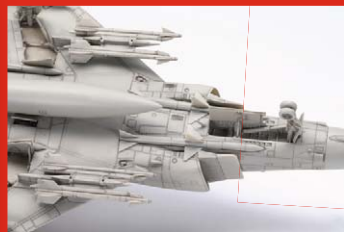
4 194186 807907

06

ab sofort im
Modellbaufachhandel



1:48 F-4B Phantom II McDonnell Douglas Art.Nr.: 3000611121



Art.Nr.: 300064431

Alle neuen Modelle und Zubehör jetzt im
TAMIYA Plastik Catalog 2021



1:24 Sauber-Mercedes C9 1989
Art.Nr.: 300024359



1:35 Dt. Sd.Kfz. 2 Kettenrad
Art.Nr.: 300035377



1:35 Dt. Panzer Kampfwagen IV Ausf. G
Art.Nr.: 300035378 (ab Juli im Handel)



1:24 Nissan Fairlady 240ZG
Art.Nr.: 300024360 (ab Juli im Handel)



1:35 Dt. Sd.Kfz. 135 Marder I Jagdpanzer
Art.Nr.: 300035370



1:35 Dt. Pz.Kpfw IV Ausf. F L24/75mm
Art.Nr.: 300035374



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Im Lockerdow

Ja, was denn nun? Hin- und hergerissen zwischen Drinbleiben und Rausdürfen, Lockerungen und Lockdown machen die Modellbau-Kollegen instinktiv das Richtige: drinbleiben, Maske aufsetzen und fleißig feilen und lackieren.

Hat man keinen systemrelevanten Job und dadurch eventuell etwas mehr Freizeit, wird das Zeitguthaben an den Basteltischen zu immer schöneren Modellen verarbeitet. Denn es muss einmal gesagt werden, dass die Modellbauer in Summe immer besser werden. Man braucht sich nur einmal eine Ausgabe von *ModellFan* von beispielsweise 1975 vornehmen. Dann weiß man Bescheid. Modellbau ist der quicklebendige Beweis: Fortschritt findet statt!

Auch ohne notgebremste Lockerungen haben wir Freunde des Plastiks teils über Jahrzehnte schwer an uns und unseren Modellen gearbeitet, bei unsäglichen Vacu-Zumutungen Blut und Wasser geschwitzt. Was uns an Nitroverdünnung nicht dahinraffen konnte, hat uns nur noch besser gemacht. Mit Nerven aus Drahtseilen, gehärtet durch unzählbare Katastrophen im Kleinen, waren wir schon weit vor Corona auf dem Weg nach ganz oben. Per Aspera ad Astra. Jeder Scratch-Strategie weiß, wie sich das anfühlt.

Heute ernten jene Modellbauer, die sich bis heute durchgebissen – Verzeihung – durchgefeilt haben, die Früchte ihrer Anstrengungen. Endlich liefert die Industrie genau das und noch viel mehr, was alle schon immer haben wollten,

Immer besser mit der Zeit: Dabeibleiben mit Freude und Hingabe ist schon das ganze Geheimnis. F-86F 1:100 um 1970, F-84G 1:72 um 1995, Liberator V 1:72 um 2020



jedoch früher nie zu erhalten glaubten. In der Zwischenzeit galt im Modellbau auch dank *ModellFan*: Learning by lesen und Learning by machen.

Modellbau lebt und ja, auch der Maßstab 1:72. Wenn man die Neuheiten betrachtet, gerade der. Denn die kleineren Maßstäbe profitieren doppelt von den teils unglaublich guten Superauflösungen der Detaillichte, die heutzutage möglich sind. Von

1:700 ganz zu schweigen. Denn wer hat dort je vor 1986 eine fotogeätzte Reling auf irgendeinem Schiffsmodell gesehen.

Goldene Zeiten, gerade jetzt. Unser Autor Wolfgang Henrich liefert wieder einmal einen Beweis. Kleine Modelle können genauso

hervorragend sein und Freude machen wie die Großen. Bei einem Bruchteil des Preises. Eine He 162 von Special Hobby statt zwei Schachteln Zigaretten hätte sich auch 1970 ein Schüler vom Taschengeld locker leisten können. Apropos

locker, weil mit allen Wassern gewaschen: Ab Seite 10 lässt der inzwischen 60-jährige seinen wilden Spatz los, klein, gemein und sagenhaft gut!

So wünsche ich Ihnen ebenso viel Freude mit dem Heft und den hilfreichen Ratschlägen für Ihre Bauprojekte. Bleiben Sie locker mit oder ohne Lockdown und bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger

Im Modellbau:
Früher war
alles früher,
jedoch definitiv
nicht besser



Aufgerüstet: Jagdpanzer IV/70
 Mal einen frühen Jagdpanzer IV bauen – so war der Plan. Der Kellerfund, ein Tamiya-Kit, sollte aber neue Details und Zimmerit bekommen, um historisch korrekt durchzugehen. Ein Buch von Tim Hassler über die Panzerbrigade 105 lieferte dann die Idee zu einem Fahrzeug mit der 7,5-cm-L/70-Panther-Kanone. Das sollte es sein ...

SEITE **48**

Heinkels Jäger der letzten Minute in 1:72



SEITE **10**

10 Klein, aber oho: He 162

Klein und günstig ist dieser Spatz, den sich nun wirklich jeder leisten kann – und dabei aussieht wie ein Goßer

18 Herzensbrecher: Dambuster

Ganz ohne Konkurrenz steht der Riesenkit da und macht dabei eine absolut überzeugende Figur

26 Ganz groß : Tu-128

An den Bausatz von Amodel traut sich kaum einer ran. Ist der Kit von Trumpeter tatsächlich guter Ersatz?

48 Kampfwertgesteigert: Jagdpanzer IV/70

Tamiyas Jagdpanzer IV/70 aus dem Kellerlager erhält eine zeitgemäße Aufrüstung nach Originalfotos

56 Nachdetailliert: Merkava Mk. IV

Der Merkava von HobbyBoss macht ohne Zubehör schon out-of-Box eine gute Figur – das lässt sich aber steigern

64 Prototyp: 5,5-cm-Flak (VG 2) Gerät 58

Customscale wagt sich unter dem neuen Label „16.02“ an eine erste, beachtenswerte Spritzguss-Ausführung

76 Weiterhin im Rennen: BMW 320i

Platz/NuNu offerieren einen Kit, den es bisher nicht in Spritzguss gab. Dazu kommen neue Farbe und Decals

84 Trägt schwer: IJA Akitsu Maru

Exotisches Original und exotischer Kit: feinste Zutaten für ein ganz und gar nicht alltägliches Diorama

3	Editorial	44	ModellFan packt aus Spezial
6	Bild des Monats	45	Figuren im Fokus
8	Panorama	46	ModellFan liest
34	ModellFan packt aus	92	Ausstellungen / Dioramen
40	ModellFan packt aus Spezial	98	Vorschau / Impressum
41	Fachgeschäfte		

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

70 Werkstatt Betonbarrieren selbst erstellen

74 Basics Ätzteil für die 5,5-cm-Flak biegen



SEITE **70**



SEITE **74**



Avro Langaster: der Dambuster
Wingnut Wings und seine Lancaster sind Geschichte. HK Models ist nun mit seiner Avro Lancaster in 1:32 in der Pole Position. Wie gut ist dieser einmalige Riesenkit?

SEITE **18**

Größter Jäger: Tu-128 von Trumpeter in 1:72

SEITE **26**



5,5-cm-Flak (VG 2) Gerät 58 in Spritzguss

SEITE **64**



Neuer Streich von Platz/ NuNu: BMW 320i

SEITE **76**



Akitsu Maru: Der erste Hubschrauberträger der Welt

SEITE **84**

Alter Bausatz, neu gebaut: HobbyBoss' Merkava Mk. IV mit Feintuning

SEITE **56**

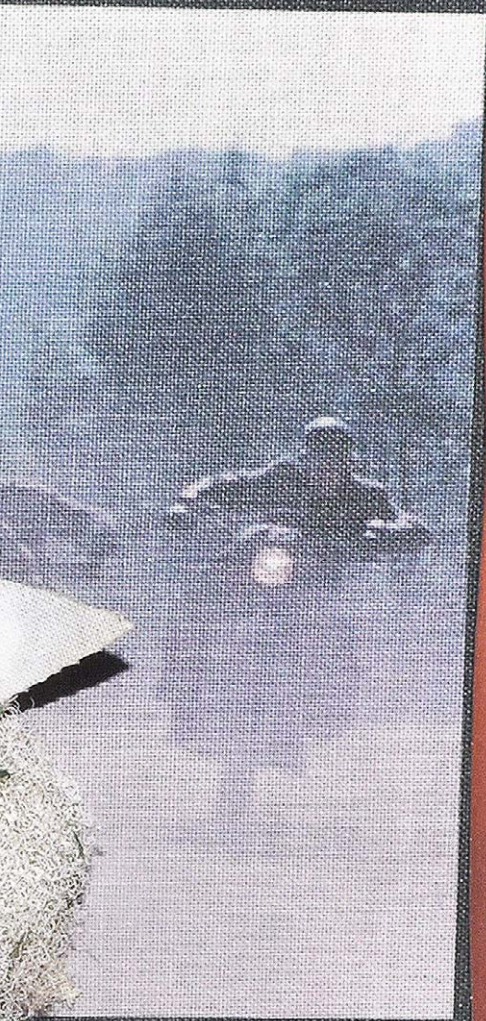




Großes Kino

Indiana Jones mit Erzeuger auf dem Seitenwagen in einem Kino der 40er-Jahre. Jedoch nicht ganz so wie erwartet. Die Freude am Kintopp ließ Modellbauer Walter Illiano aktiv und zum Thema kreativ werden. Das typische Bild eines Filmpalastes der damaligen Zeit wird gesprengt durch das Übergreifen der Kinohandlung auf die Realität. Da wird ganz schön gestaunt vor der Leinwand! Viel Echtholz und ein 54-mm-Kit aus Weißmetall für die BMW R75 von Andrea Miniatures sind hierbei die Hauptsachen. Der Kit beinhaltet das Motorrad-Gespann und die beiden Figuren von Harrison Ford und dem seligen Sean Connery im angenäherten Maßstab 1:32 (54 Millimeter). Mit Augenzwinkern nehmen wir zur Kenntnis, dass im (echten) Film *Indiana Jones und der letzte Kreuzzug* ein Dnepr-Gespann MT-11 für das teure Original als Double das Blech hinhalten musste.

Text und Foto: Thomas Hopfensperger





Wer hat's erfunden, die Holländer mit der Panzerhaubitze PzH 2000NL? Vuursteun Commando (VustCo), Koninklijke Landmacht

Modellbau in 1:1 Teile ohne Gussast

Wie bei Corona: Man merkt allenthalben, dass der Modellbauvirus viele infiziert hat, ohne dass es diesen „Opfern“ überhaupt bewusst wird. Dies beweisen Bilder vom „Tetris-Hype“, der viele öffentliche Institutionen weltweit erfasst hat. Der gewiefte Modellbauer sieht jedoch sofort, dass da statt einer Pandemie unser Hobby-Bazillus zugeschlagen hat. Drei Bausätze pro Monat könnten heilen und dafür sorgen, dass die Tetris-Opfer wieder ihrer normalen Tätigkeit nachgehen können.



Nicht nur in Europa, auch in Asien schlug die Tetris-Mania zu, hier bei der No. 18 Squadron der malaysischen Luftwaffe TUDM



International: In Österreich gebauter Mercedes 1628 L von Revell im USA-freundlichen Maßstab 1:25 auf griechische Art

Leserarbeiten präsentiert

Leser arbeiten und keine Ausstellung dafür weit und breit! Coronabedingt fielen 2020 sämtliche Präsentationsmöglichkeiten aus. Leider auch die bereits international frequentierte Show „GoModelling“ der IPMS Austria. So übermittelt Wolf Reissner aus Wien daher auf diese Weise einen kleinen Einblick in seine zuletzt gebauten Modelle.

Leser fragen, wir antworten

Liebe Leser,
Hans-Joachim Knillmann aus Paderborn vermisst die einfachen gebauten Modelle, die man sozusagen an jeder „Essecke“ in der Küche bauen kann und vermutet eine Selbstdarstellung unserer „Cracks“, also unserer Autoren. Ich möchte überhaupt nicht abstreiten, dass die meisten Modellbauer stolz auf ihre erfolgreich fertiggestellten Projekte sind. Sonst gäbe es nicht die bis Corona boomenden Ausstellungen und Wettbewerbe. Unsere Zeitschrift dient allerdings keinesfalls einer Selbstdarstellung, sondern hat den Anspruch, al-

len Modellbauern, die weiter wollen, Tipps, Anregungen und Anschauungsmaterial zu liefern, wie man bessere Modelle baut. Das wird von den Lesern auch immer wieder deutlich eingefordert. Man kann auch klar feststellen, dass sich die Qualität der Modelle, die in unserem Hobby entstehen, über die Jahrzehnte enorm verbessert hat. Das liegt jedoch weniger am Material, das sich ebenfalls exorbitant optimiert hat, als vielmehr am Gestaltungs- und Lernwillen der Hobbyisten, die oft die Bauberichte direkt als Vorlage verwenden. So sind wir eher stolz, einen Beitrag zu dieser schö-

nen Entwicklung geleistet zu haben. So wie ein gutes Kochbuch müssen wir allerdings auch attraktive Gerichte bieten, denn mit graubraunem Hafer-schleim auf dem Titel würde jede ModellFan-Ausgabe am Kiosk versauern. Ich kann Herrn Knillmann aber gut verstehen, bin selber ein Anhänger kleiner Maßstäbe und günstiger Modelle. Modellbau war ja mal ein Hobby der Jugend mit wenig Geld. Und ich kann versichern, dass wir auch weiter einfachere, kleine Kits wie zuletzt die BI-1, die A-4 Skyhawk oder das U-Boot Biber präsentieren.

Ihr Thomas Hopfensperger



Mehr als eine halbe Million Zuschauer fanden das Angebot interessant und kamen nach Fürstenfeldbruck. Das wäre nach Corona wohl wieder so

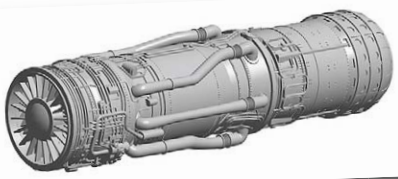


Das wurde gefeiert: Fünf Jahre zuvor gab es an gleicher Stelle die ersten F-84F-Jets von den Amerikanern

Fürsty früher: die größte Flugschau aller Zeiten?

Sie ist die größte Flugschau hierzulande, soweit man sich erinnern kann: Am Samstag, dem 24. September 1961, vor 60 Jahren, war Fürstenfeldbrucks Flugplatz die Attraktion für eine unglaubliche Masse an Menschen. Gut eine halbe Million Neugierige strömten nach Bruck und überrannten die Veranstalter bei schönstem Spätsommerwetter. So war man nur bedingt abwehrbereit und ließ die Invasoren gewähren. Bis tief in die Nacht dauerte dann nach dem Event die Abreise der Fans. Es war von weit über 100.000 Fahrzeugen die Rede. So standesgemäß und gar nicht alleingelassen feierte die junge deutsche Bundesluftwaffe ihren fünften Geburtstag. Die Modellbauer kamen hier voll auf ihre Kosten, so viel Filme, wie da verschossen wurden.

Revells neue SR-71 in 1:48: Triebwerke an Bord!



Revell lüftet scheibchenweise das Geheimnis seiner wichtigsten Neuheit für dieses Jahr, dem „Black Project 2021“. Jetzt ist klar, dass zwei komplette Triebwerke mitgeliefert werden, wie

Renderings zeigen. Das wird den Dioramenbauern sicher gefallen.

Mercedes 1628, neue Generation

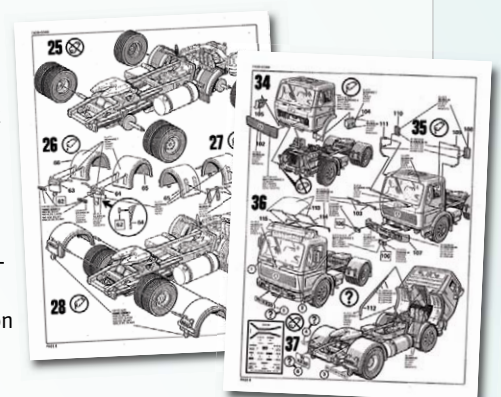
- 3535** hieß der schwerste 8x8
- 2632** war das größte Normalmodell
- 1988** Produktionsende
- 1987** kamen Vierachser als 8x8
- 1985** Modellpflege NG85
- 1980** Modellpflege mit Retuschen NG80
- 1973** kam die neue Kabinenform NG73
- 1013** war das kleinste Standardmodell
- 435** PS leistete der Topmotor im 1644
- 130** PS war die minimale Power
- 35** Tonnen wogen die großen 8x8

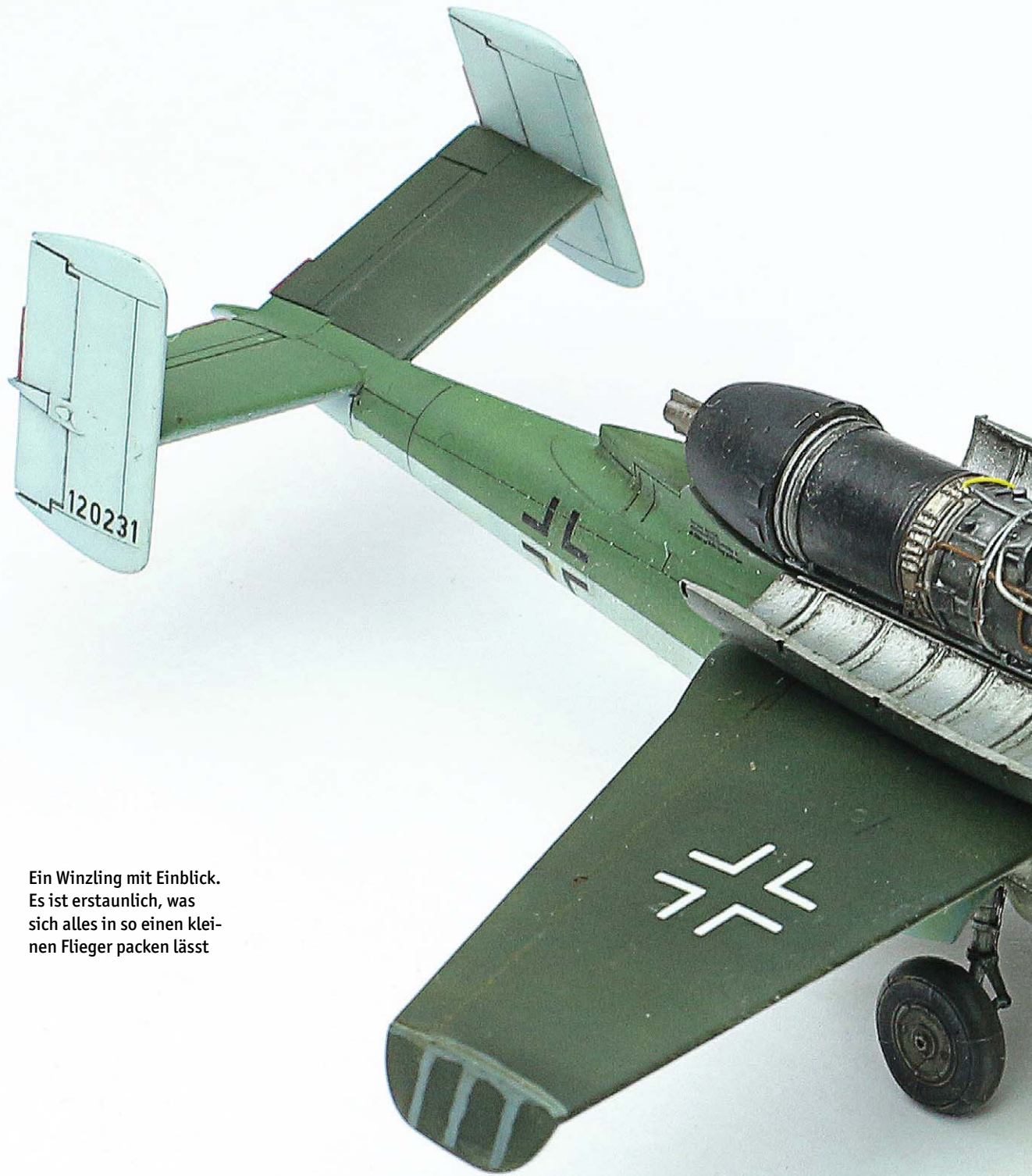
Den Kit von Revell gab es erst mit der kurzen Kabine des 1628S, die lange des 1628L kam zwei Jahre später



Klassiker des Monats

Im Jahr 1981 brachte Revell die Zugmaschine 1628S von Mercedes mit 16 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einer Motorleistung von 280 PS heraus. Wohl wegen Amerika hatte man den Maßstab 1:25 gewählt, knapp daneben für einige eingefleischte 24er-Fans, jedoch tatsächlich kaum bemerkbar. Was aber auch heute noch bei jedem der daraus gebauten Mini-Lastkraftwagen sichtbar ist: Das ist ein wirklich gut gelungenes Replikat des Lasteneseis mit dem Stern. Ein schön detaillierter Motor ist übrigens auch mit an Bord. Die schmalen Kotflügel weisen auf die NG73 von 1973 hin, NG80 hatte dann schon breitere. Später gab es von Revell noch eine Formvariante 1628L dazu mit dem langen Fahrerhaus und Zusatzfenstern hinter den Türen sowie eine Wiederauflage mit Dachspoiler.





Ein Winzling mit Einblick.
Es ist erstaunlich, was
sich alles in so einen klei-
nen Flieger packen lässt